

für Heil-/MasseurInnen**§ 1. Allgemeines**

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (in der Folge „AGB“) gelten für alle Verträge und Leistungen (Dienstleistungen, Verkauf von Waren, Vertragsanbahnung etc.) zwischen **Monika Oberreiter, Friensdorf 21, 4224 Wartberg /Aist** (in der Folge „Dienstleisterin“) und seinem Kunden/Patient (in der Folge „Kunde“). Rechtsgeschäfte zwischen dem Dienstleisterin und dem Kunden, die nicht unter diese AGB fallen sollen, bedürfen einer schriftlichen Individualvereinbarung. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam. Andere AGB finden keine Anwendung.

§ 2. Vertragsabschluss und Terminvereinbarung

- 2.1. Allfällige Leistungsbeschreibungen sowie die Bewerbung von Dienstleistungen und Produkten (in der Massagepraxis, in Werbeprospekten, auf der Website oder ähnlichem) sind unverbindlich und freibleibend, dh sie stellen eine Aufforderung an den Kunden dar, ein Angebot zu unterbreiten.
Die Dienstleisterin kann Angebote (insb. zu Terminvereinbarungen) ohne Angabe von Gründen annehmen oder ablehnen. Angebote können telefonisch, per Mail, online oder persönlich gestellt werden (siehe die Kontaktdaten oben angeführt).
- 2.2. Angebote werden von der Dienstleisterin durch Übersendung einer Bestätigungs-SMS, Bestätigungs-E-Mail oder ausdrücklicher persönlicher Zusage angenommen.

§ 3. Terminverschiebungen, Stornierungen, verspätetes Erscheinen zum vereinbarten Termin

- 3.1. Vereinbarte Termine sind persönlich wahrzunehmen. Kann ein vereinbarter Termin vom Kunden nicht eingehalten werden, ist eine Absage oder Verschiebung nur nach Maßgabe nachstehender Regelungen möglich.
- 3.2. Eine kostenfreie Terminverschiebung oder -absage (Stornierung) ist bis 24 Stunden vor dem Termin möglich. Erfolgt eine spätere Terminverschiebung oder -absage am Tag des vereinbarten Termins, stellt die Dienstleisterin das gesamte Entgelt in Rechnung. Ein Anspruch auf Ersatzleistung seitens des Kunden besteht nicht.
- 3.3. Für eine vom Kunden gewünschte Kürzung/Verminderung der vereinbarten Dienstleistung kann keine entgeltliche Rückvergütung/Rabatt gewährt werden.
- 3.4. Kann die Dienstleisterin aus für ihr nicht zu vertretenden Gründen oder höherer Gewalt einen Termin nicht einhalten, wird der Kunde umgehend in Kenntnis gesetzt, sofern die hinterlegten Kontaktdaten eine zeitnahe Kontaktaufnahme ermöglichen. In einem solchen Fall ist die Dienstleisterin berechtigt, den Termin kurzfristig zu verschieben oder vom Vertrag zurück zu treten.

§ 4 Preise und Zahlungsmodalitäten

- 4.1. Alle Preise richten sich nach der im Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Preisliste.
Die Veröffentlichung einer neuen Preisliste ersetzt automatisch die bis dahin geltende.
- 4.2. Das Entgelt für die vom Kunden in Anspruch genommene Leistung ist nach Erbringung durch die Dienstleisterin sofort zur Zahlung fällig.
- 4.3. Eine Rückvergütung von im Voraus bezahlten Leistungen (Gutscheinen) ist nicht möglich.
- 4.4. Bei Verzug werden Mahnspesen in der Höhe von EUR 15,00 verrechnet.

§ 5 Sachbeschädigung

- 5.1. Die Haftung der Dienstleisterin für eine Sachbeschädigung im Zuge der Dienstleistungserbringung (zB an Kleidung des Kunden durch Öle, Cremes oder ähnliche Flüssigkeiten etc.) beschränkt sich auf grobe Fahrlässigkeit und vorsätzliche Handlungen.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

- 6.1. Die Dienstleisterin behält sich das Eigentum an den Verkaufswaren bis zu deren vollständiger Bezahlung vor.

§ 7 Informationspflicht des Kunden

- 7.1. Der Kunde ist verpflichtet, der Dienstleisterin Erkrankungen, Allergien oder andere körperliche Beschwerden (insbesondere Diabetes, Blutverdünnung usw.), die bei der Leistungserbringung der Dienstleisterin zu beachten sind bzw. zu einer Beeinträchtigung der Gesundheit des Kunden führen können, vor Behandlungsbeginn nach bestem Wissen und Gewissen mitzuteilen.
- 7.2. Der Kunde wird der Dienstleisterin Fragen zu seinem Gesundheitszustand gewissenhaft und wahrheitsgemäß beantworten, um Komplikationen bei der Erbringung der Dienstleistung und mögliche Schäden zu vermeiden.

§ 8 Gutscheine

- 8.1. Wertgutscheine bzw. Dienstleistungsgutscheine werden auf einen bestimmten Geldbetrag ausgestellt. Die Gültigkeit des Gutscheins beträgt 1 Jahr, wobei die der Gutscheineinlösung korrespondierende Leistungserbringung innerhalb dieser Frist erfolgen muss. Für die Einlösung gelten die unter §§ 2 und 3 vereinbarten Bestimmungen zur Terminvereinbarung. Ist der Preis der entsprechenden Dienstleistung zum Einlösungszeitpunkt höher, als zum Ausstellungszeitpunkt des Gutscheins, hat der Kunde den Differenzbetrag aufzuzahlen.
- 8.2. Der Gutschein ist zum Termin mitzubringen und kann nur gegen Entwertung eingelöst werden.
- 8.3. Eine Auszahlung des Gutscheinwertes (Barablöse) ist ausgeschlossen.

§ 9 Datenschutz

- 9.1 Bitte beachten Sie unsere Datenschutzinformation im Anamnesebogen der von Ihnen nach bestem Wissen und Gewissen auszufüllen und zu unterzeichnen ist.

§ 10 Verschwiegenheitspflicht

- 10.1 Persönliche und medizinische Daten, die im Zuge einer Behandlung der Dienstleisterin weitergegeben werden, unterliegen der Verschwiegenheitspflicht und werden nicht an Dritte weitergegeben.

§ 11 Haftungsausschluss

11.1 Die Haftung der Dienstleisterin für sämtliche Schäden, die dem Auftraggeber aufgrund der Nichtbeachtung dieser AGB oder durch eigenes Verschulden des Auftraggebers entstehen, ist ausgeschlossen.

§ 12 Sonstiges

12.1 In den jeweiligen Behandlungszeiten sind Aus- und Anziehzeiten inkludiert.

12.2 Bis zum vollendeten 15. Lebensjahr handelt es sich um eine Kinderbehandlung.

12.3 Für eine Behandlung ist angemessene Körperhygiene erforderlich (z.B. Duschen vor dem Termin, saubere Kleidung, Vermeidung von Körpergerüchen, Verzicht auf Cremes und Öle, da diese die Therapie beeinträchtigen könnte). Bei Nichteinhaltung kann die Behandlung abgelehnt und der Termin berechnet werden.

12.4 Sofern eine oder mehrere in diesen AGB enthaltene Bestimmungen nichtig oder unwirksam sein sollten oder ihre Wirksamkeit durch spätere Umstände verlieren, wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich für diesen Fall, den Vertrag durch eine dem rechtlichen und wirtschaftlichen Zweck der ungültigen oder unvollständigen Bestimmungen entsprechend wirksam zu ergänzen.